

# Mittheilungen

## über die Verhandlungen des Landtags.

### I. Kammer.

Nr. 62.

Dresden, am 4. Mai

1900.

#### Zweiundsechzigste öffentliche Sitzung der Ersten Kammer

am 4. Mai 1900, mittags 12 Uhr.

##### Inhalt:

Entschuldigung. — Vorlesung und Genehmigung der Ständischen Schrift auf das Königl. Dekret Nr. 9. — Registrandenvortrag Nr. 1311—1322. — Anträge zu den mündlichen Berichten der vierten Deputation über: a) die Petition des Bahnmeisters a. D. R. H. Berger in Mobschütz um Erhöhung seiner Pension; b) die Petition beziehentlich Beschwerde des Fabrikanten Hermann Krumbholz in Mhlau und der Geher'schen Erben, die Gewährung einer höheren Entschädigung für das ihnen für Eisenbahnzwecke enteignete Areal betr.; c) die Petition des vormaligen Eisenbahnwagenrückers Max Hermann Karl Jarisch in Cotta, die Erhöhung seiner Rente betr.; d) die Petition der Uhrmacherzwangsinnung zu Dresden um Untersagung des Gutschein- (Hydra- und Schneeball-) Unwesens im Uhren- u. Handel; e) die Petition des Weinbergbesizers E. Nade in Raundorf und Genossen um Vermittelung der Aufhebung des Reichsgesetzes über die Vertilgung der Reblaus für Sachsen, und f) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des E. F. Möhler in Altmittweida, die Tollwuth der Hunde betr. — Festsetzung der Zeit und Tagesordnung für die nächste Sitzung. — Vorlesung und Genehmigung des Protokolls über die heutige Sitzung.

##### Präsident:

Wirkl. Geh. Rath Dr. Graf von Könneritz, Excellenz.

##### Am Ministertische:

Die Herren Regierungskommissare Geh. Rath Dr. Bodel, Geh. Regierungsrath Dr. Roscher, Geh. Finanzrath von Seydewitz und Oberfinanzrath Elterich.

Anwesend 36 Kammermitglieder.

I. R. (2. Abonnement.)

**Präsident:** Ich eröffne die öffentliche Sitzung.

Entschuldigt hat sich für heute Erlaucht Graf von Schönburg.

Es erfolgt der Vortrag einer Ständischen Schrift über das Königl. Dekret Nr. 9, einen Nachtrag zu dem ordentlichen Staatshaushaltsetat für die Periode 1898/99 betreffend, durch Herrn Kammerherrn Freiherrn von Find an Stelle des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Tröndlin. (Geschieht durch Kammerherrn Freiherrn von Find.)

Die vorliegende Ständische Schrift hat in der Zweiten Kammer vorschriftsmäßig ausgelegen.

Hat jemand gegen die verlesene Ständische Schrift etwas einzuwenden? — Es ist nicht der Fall. Ich erkläre dieselbe für genehmigt. Es wird dieselbe nunmehr zum Abgange zu bringen sein.

Den Vortrag aus der Registrande hat gleichfalls Herr Sekretär Freiherr von Find.

(Nr. 1311.) Bericht der dritten Deputation über Dekret Nr. 20, den Bericht über die Verwaltung der Landesbrandversicherungsanstalt in den Jahren 1897 und 1898 betr.

(Nr. 1312.) Antrag zum mündlichen Berichte der vierten Deputation über die Petition des Gemeinderaths zu Niederfriedersdorf, eine Wegestreitigkeit betr.

(Nr. 1313.) Desgleichen über die Petition beziehentlich Beschwerde des Gemeindevorstehers Biesch in Strohshütz, Jagdverpachtung betr.

(Nr. 1314.) Desgleichen über die Petition des Gemeinderaths zu Copitz um Aufhebung beziehentlich Aenderung der Bestimmung in § 8c des Gesetzes vom 12. Dezember 1885 über die Aufbringung des Bedarfs für Kirchen und Schulen.

(Nr. 1315.) Protokoll-extrakt der Zweiten Kammer, betreffend Schlußberathung über Dekret Nr. 34, die Kostenordnung für Rechtsanwälte und Notare betr.

**Präsident:** Die Nr. 1311 bis Nr. 1314 kommen auf eine Tagesordnung, Nr. 1315 an die erste Deputation.